Protokoll Beiratssitzung – online

Datum: 20.10.2026

Zeit: 17 – 18 Uhr

Anwesend: Andrea, Anke, Antje, Brigitte, Christian F., Christian R., Christoph, Torsten, Peer, Peter (ab 17:25), Rainer, Rolf, Silvio

Protokoll: Brigitte & Rolf

1) Rückblick auf 2026

Das konstruktive Miteinander und die offene Kommunikation mit Ahoi wurden im Grundsatz positiv hervorgehoben.

Ebenso die Ankündigung, dass die ersten 3 Waschhäuser, die Elektroinstallation im Dünental, die Überdachungen aller Abwaschplätze und die Sauna bis zur nächsten Saison renoviert bzw. erneuert werden. Auch die Straße wird im hinteren Teil erneuert (Nationalparkverwaltung).

Kritisch wurde angemerkt, dass z. B. Waschhaus 2 ohne Ankündigung geschlossen wurde und Nachfragen von DC mit wenig Feingefühl und Verständnis begegnet wurden. Zudem war die Kommunikation in Bezug auf die Regularien für die Stellplatzabnahme häufig ungenau, z. T. widersprüchlich und nicht immer einheitlich. Außerdem wurden gewünschte und zugesagte Maßnahmen noch nicht umgesetzt und einige Mängel nicht behoben, wie z. B.:

- neue Fahrradständer (ähnlich wie die am Leuchtturm)
- fehlende Toilette an der Strandbar
- zusätzliche Glascontainer
- abgehängte / außer Betrieb genommene Urinale
- nicht schließende Türen bei Waschhaus 9, die bei Sturm ständig aufgeweht werden (Energiekosten!)
- Sauberkeit des Plattenweges (Entfernung des Sandes)

Des Weiteren wurde kritisiert, dass das hohe Preisniveau des Campingplatzes einfach vom bisherigen Betreiber Regenbogen AG übernommen wurde, was angesichts des teilweisen maroden Zustandes der Waschhäuser und Infrastruktur auch von touristischen Campern als unangemessen empfunden wurde.

Es wurde vereinbart, im Januar 2027 eine Beiratssitzung mit Ahoi anzustreben, in der die genannten Bedenken in Bezug auf die Preispolitik bei den Verantwortlichen angesprochen werden sollen, auch wenn dem Beirat bewusst ist, dass die Preisgestaltung letztlich allein im unternehmerischen Entscheidungsbereich von Ahoi liegt.

2) Nachzug von Dauercampern bzw. Neubelegung

Es wird begrüßt, dass Ahoi den Beirat bei der Festlegung des Verfahrens zur Nachfolgebelegung von DC-Plätzen beteiligen möchte. Jedoch lehnt der Beirat es mehrheitlich ab, in die konkreten Entscheidungen zur Nachfolgebelegung einbezogen zu werden. Dieses sollte allein Aufgabe von Ahoi sein und bleiben.

Wichtig erscheint es dem Beirat, dass die Kriterien für die Platzvergabe transparent und nachvollziehbar für alle erkennbar sind. Deshalb stimmt der Beirat dem vorliegenden Vorschlag mit diesen Änderungsvorschlägen zu:

1. Die Weitergabe eines Platzes an Familienmitglieder 1. Grades (Eltern / Ehepartner / eingetragene Lebenspartner / Kinder / Geschwister) sollte Priorität haben.
2. Solle es Dauercamper geben, welche nach der Schließung von Areal I keinen neuen Stellplatz erhalten haben, sollten diese bevorzugt behandelt werden
3. Ahoi muss entscheiden, ob Dauercamper ein Vorschlagsrecht für Nachfolger erhalten, wenn sie ihren Stellplatz nicht innerhalb der Familie weitergeben möchten.
4. Für alle anderen Nachfolge- oder Neubelegungen sollte eine Warteliste herangezogen werden.

3) Verschiedenes

- Ein Schwerpunkt im Jahr 2027 ist für Peer, die Schließung des Areals H durch eine neue Petition zu verhindern. Dies soll vom Beirat unterstützt werden.
- Es besteht Einigkeit, dass es nicht Aufgabe des Beirats ist, zwischen Ahoi und den Dauercampern zu vermitteln, welche trotz wiederholter Aufforderungen keine Bereitschaft zeigen, die geforderten Maßnahmen zur Platzgestaltung umzusetzen und deshalb keinen DC-Mietvertrag erhalten werden.
- Die neue Internetseite des Beirats ist zu 90 % fertig, Fotos vom Campingplatz sind willkommen und können gern noch eingereicht werden. Sobald die Kommunikation für alle Interessierten über diese Internetseite möglich ist, wird das anonyme „Formular" auf der Internetseite von Ahoi geschlossen
- Peer berichtet vom gemeinsamen Besuch mit Bärchen bei Sven. Er hat sich riesig über diese Wertschätzung seiner Person und Arbeit gefreut. Für den Präsentkorb des Beirates bedankt er sich herzlich und lässt hoffnungsvolle Grüße an alle ausrichten – er möchte nach Genesung gerne wieder die Arbeit als Campmanager fortführen.

24.10.2026

Brigitte & Rolf